

Fiskalisierung und Finanzprüfung

Null-Beleg

Bei Ausfall der Signaturerstellungseinheit muss ein Null-Beleg erstellt werden, wodurch die Fiskalisierung wieder aktiviert wird. Bei dem Null-Beleg handelt es sich um eine Rechnung mit Betrag Null, wodurch der Kassenumsatz nicht erhöht wird. Der Beleg beinhaltet nur einen QR-Code laut RKSv.

Der Null-Beleg kann erstellt werden, indem in der Kasse der Artikel "Null-Beleg" boniert wird:

Variante 1: "?"

Durch die Suchfunktion "?" kann durch die Eingabe der Bezeichnung ("Null-Beleg") oder Artikelnummer ("80033") der Artikel **"Null-Beleg"** gesucht werden. Mit der Auswahl des Artikels wird der Beleg automatisch erstellt.

Variante 2: "PLU-Eingabe"

Über den Ziffernblock kann die Artikelnummer des Null-Belegs ("80033") eingegeben werden. Mit Klick auf PLU wird der entsprechende Artikel boniert und der Null-Beleg wird wiederum automatisch erstellt.

Variante 3: "Artikelbutton in der Karte"

Der Artikel kann auch als Button in der Karte angelegt werden. Für die Übersicht wird hier empfohlen in der Karte eine eigene Sparte anzulegen. Mit Klick auf den Button erfolgt die automatische Erstellung des Null-Belegs.

Finanzprüfung und Exporte

Bei Finanzprüfungen müssen dem Prüfer verschiedene Dateien zur Verfügung gestellt werden. Anbei Anleitungen für die entsprechenden Daten.

Österreich

E131

- Hauptmaske → Auswertungen → Protokoll →
- Auswahl-1: Datumsbereich wählen
- Auswahl-2: Datenexport → Zahnrad
- E131 (Österreich) wählen
- Ziel: Hier kann der Export-Pfad gewählt werden (zB. USB Stick)
- OK
- „Ausgabe“ anklicken

- Hauptmaske → Auswertungen → Protokoll →
- Auswahl-1: Datumsbereich wählen

- Auswahl-2: Datenexport → Zahnrad
- RKSVP DEP7 (Österreich) wählen
- „Angegebenen Datumsbereich exportieren“ oder „Ganze Datei exportieren“
- Sqlite-Datei: entsprechende „.sqlite“ Datei wählen, diese befinden sich im Kasserverzeichnis unter /Fiskaltrust/Service/
- Ziel: Hier kann der Export-Pfad gewählt werden (zB. USB Stick)
- OK
- „Ausgabe“ anklicken

Deutschland

GoBD

- Hauptmaske → Auswertungen → Protokoll →
- Auswahl-1: Datumsbereich wählen
- Auswahl-2: Datenexport → Zahnrad
- GoBD (Deutschland) auswählen
- Ziel: Hier kann der Export-Pfad gewählt werden (zB. USB Stick)
- OK
- „Ausgabe“ anklicken

Export DFKA, DSFinV-K, TAR-Files

- Hauptmaske → Auswertungen → Protokoll →
- Auswahl-1: Datumsbereich wählen
- Auswahl-2: Datenexport → Zahnrad
- DSFinV-K, DFKA oder TSE Tar-Archiv auswählen
- „Angegebenen Datumsbereich exportieren“ oder „Ganze Datei exportieren“
- Ziel: Hier kann der Export-Pfad gewählt werden (zB. USB Stick)
- OK
- „Ausgabe“ anklicken

ACHTUNG

Sollte während des Exports ein Fehler auftreten, wird der Export abgebrochen. Erstellte Dateien sind nicht gültig bzw. unvollständig und dürfen NICHT verwendet werden!

DSFinV-K: Es wird ein Ordner

`<kassenidentifikation>_DSFinV-K_<version>_<Datum von>_<Datum bis>_<Datum/Uhrzeit
Datenexport>`

erstellt. Darin sind die Dateien im Format der DSFinV-K enthalten.

DFKA: Für jeden Tagesabschluss/Kassenabschluss im gewählten Zeitraum wird eine Datei erstellt.

Dateiname: <kassenidentifikation>_DFKA_<version>_<z-nummer>_<Datum
Kassenabschluss>_<Datum/Uhrzeit Datenexport>.json

TAR-Archiv: Es wird eine Datei mit dem Namen

<kassenidentifikation>_<Datum von>_<Datum bis>_<Datum/Uhrzeit Datenexport>.tar
im ausgewählten Verzeichnis erstellt.

ACHTUNG

- Der TAR-Export erfolgt ab Fiskaltrust Version 1.3.9 (Queue und TSE!) automatisch bei der Erstellung eines Tagesbelegs. Dadurch werden die Daten auf der TSE gelöscht und im Fiskaltrust-Service Ordner archiviert (siehe 4.1 Datensicherung).
- Ab MELZER X3000 Version 16.06.27 wird das TAR-Archiv nicht mehr von der TSE gelesen, sondern aus den archivierten TAR-Files erstellt.

Die Zeiten im TAR-Archiv beziehen sich immer auf das Computerdatum!